



Geschäftsbericht 2022

Kennzahlen 2022

(Details siehe Seite 6/7)

Strom Energie	114'919 MWh
Strom Netznutzung	99'063 MWh
Erdgas/Biogas	232'416 MWh
Wasser	1'438'693 m³
Telekom	5'787 Digitalanschlüsse

(IBL-eigenes Netz)

Beteiligungen

(ab 40 %)

Firma: Solarkraft Oberaargau AG Langenthal
Zweck: Bau und Betrieb von Photovoltaikanlagen
Aktienkapital: CHF 2'000'000 (Vorjahr CHF 2'000'000)
Quote: 100.0 % (Vorjahr 100.0 %)

Firma: clevergie ag Wyssachen
Zweck: Beratung, Planung und Realisierung von Anlagen im Bereich der erneuerbaren Energien
Aktienkapital: CHF 200'000 (Vorjahr CHF 200'000)
Quote: 51.0 % (Vorjahr 51.0 %)

Firma: Renet AG Langenthal
Zweck: Empfang, Lieferung und Versorgung mit Kommunikationssignalen
Aktienkapital: CHF 351'500 (Vorjahr CHF 200'000)
Quote: 69.3 % (Vorjahr 46.1 %)

Firma: TB Netz AG Thunstetten
Zweck: Versorgung mit Kommunikationssignalen (TV, Telefon, Internet) auf dem Gemeindegebiet Thunstetten
Aktienkapital: CHF 2'000'000 (Vorjahr CHF 2'000'000)
Quote: 40.0 % (Vorjahr 40.0 %)

Inhaltsverzeichnis

Editorial Rück- und Ausblick	2
Zahlen Daten Fakten	6
Die IBL, solide (auf)gebaut	8
Mitarbeitende	10
Finanzkommentar	12
Bilanz	14
Erfolgsrechnung	15
Mittelflussrechnung	16
Marktgebiet	17
Verwaltungsrat Geschäftsleitung	18
Organigramm	19
Social Media	Rückseite

Impressum

Herausgeberin: IB Langenthal AG, Langenthal
Projektleitung: Ramona Hoffmann, IB Langenthal AG
Layout: blueheart, Aarau | sehruum11, Langenthal
Texte/Mitarbeit: wortschaft, Langenthal
Korrektorat: Jeannette Abt, flatterie.ch
Fotos: Fotozone Langenthal, Doris Kuert
Beni Basler | Markus A. Jegerlehner
Lithografie: Digital Druckcenter, Langenthal
Druck: Merkur Druck AG, Langenthal



Blicken zurück und voraus:
Verwaltungsratspräsident
Heinz Trösch (oben)
und Direktor Rudolf Heiniger
(unten).

Liebe Leserin Lieber Leser

Energiemangellage, Zeitenwende, Krieg – diese drei Worte prägten das Jahr 2022 und betrafen uns alle: auch die IB Langenthal AG (IBL). Trotz grosser globaler Verunsicherung, bisher unvorstellbar volatiler Energiepreise und der damit verbundenen Risiken, gelang es der IBL aber erneut, ein solides Geschäftsergebnis vorzulegen. Wir verdanken dies insbesondere drei Faktoren: Erstens zeigt uns das Risikomanagement frühzeitig mögliche Schwierigkeiten auf und lässt uns somit Zeit für fundierte Entscheidungen. Dies ist gerade in ungewissen Zeiten mit volatiler Marktumgebung besonders wichtig. Zweitens vernetzen wir uns bewusst mit starken Partnern, multiplizieren somit unsere Fachkenntnisse und erhalten Zugang zu weiteren wichtigen Informationen. Und drittens können wir uns auf sehr motivierte, langjährige und fachlich top ausgebildete Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter verlassen, die sich tagtäglich für unsere Kundinnen und Kunden mit Herzblut einsetzen.

Verwaltungsratspräsident Heinz Trösch und Direktor Rudolf Heiniger blicken nachfolgend in das letzte Geschäftsjahr zurück und wagen einen Blick auf das kommende Jahr.

Unsere drei Erfolgsfaktoren: Schwierigkeiten frühzeitig erkennen, gut vernetzt sein und auf top ausgebildete Mitarbeitende zählen können.



Unser Optimierungspotenzial besteht im Wesentlichen in einer guten Beschaffungsstrategie.

Vom Dilemma zum Trilemma

Bisher lag der Fokus der Branche auf dem Dilemma zwischen Klimapolitik und Wirtschaftlichkeit. Die aus Klimagründen notwendigen Investitionen in erneuerbare Energieformen wurden teils aus Wirtschaftlichkeitsgründen verhindert. Das letzte Jahr rückte nun ein drittes Stichwort (wieder) in den Fokus der Gesellschaft: Die Versorgungssicherheit. Michael Wider, Präsident des Branchenverbandes VSE, attestierte dem Trilemma ein sehr fragiles Gleichgewicht und prognostizierte, dass sich künftige Investitionen nur noch realisieren lassen, wenn alle drei Aspekte gleichermaßen erfüllt werden. Die Herausforderungen, die gesteckten Klimaziele zu erreichen, sind also seit letztem Jahr nochmals markant gestiegen.

Die Festlegung des Energiepreises

Die Energiepreise sind im letzten Jahr an den internationalen Märkten geradezu explodiert und die direkten Auswirkungen sind auch für unsere Kundinnen und Kunden schmerzhaft spürbar. Die Energiepreise setzen sich aus vier Komponenten zusammen (siehe nebenstehende Box). Die Gründe für den Preisanstieg am Grosshandelsmarkt waren die wegen den Kriegswirren in der Ukraine ausserordentlich stark angestiegenen Gaspreise, welche wiederum die Strompreise in die Höhe schnellen liessen. Zudem beeinflussten die gleichzeitig stark gestiegenen Kohlepreise, die hohen CO₂-Preise und die unterdurchschnittliche Produktionsfähigkeit der französischen Kernkraftwerke die Preisentwicklung negativ. Da die IBL ihre Energie von Schweizer Lieferanten beschafft (und nur wenig Eigenproduktion hat) und diese wiederum stark mit dem europäischen Energiemarkt verflochten sind, ist ihr Einfluss auf

Die Energiepreise setzen sich aus **4** Komponenten zusammen:

1. Energiequelle

Der Preis für die gelieferte Energie wird auch von der Art der Energiequelle beeinflusst. So führen beispielsweise hohe Anteile an erneuerbarer Energie (z.B. Wind, Solar, Biomasse) zu höheren Preisen.

2. Netznutzungstarif

Das ist der Preis für den Transport vom Kraftwerk bis zum Endverbraucher.

3. Abgabe an das Gemeinwesen

Darunter fallen Konzessionsabgaben oder lokalpolitische Energieabgaben.

4. Bundesabgaben

Zur Förderung der erneuerbaren Energien sowie zum Schutz der Gewässer und Fische. Diese Abgabe ist in der ganzen Schweiz gleich hoch.

die Preisfindung leider nur marginal. Unser Optimierungspotenzial besteht im Wesentlichen in einer guten Beschaffungsstrategie mit entsprechender Umsetzung.

Die IBL plant weitere Wärmeverbünde, um die Energiewende in Langenthal mit konkreten Taten voranzutreiben.

Ein Jahrzehnt der grossen Investitionen

Das vorangehend beschriebene Trilemma der Branche zeigt auch Auswirkungen in Langenthal: Das bestehende dichte Gasnetz wird langfristig durch alternative Energiequellen abgelöst werden (müssen). Eine Lösung stellt dabei die Fernwärme dar. Stolz durften wir im Frühling 2022 den Wärmeverbund Hard mit einer Anlagenleistung von 2'000 kW in Betrieb nehmen, was einem Bedarf von 400 neueren Einfamilienhäusern entspricht. Doch das ist nur der Anfang: Die IBL plant weitere Verbünde, um die Energiewende in Langenthal mit konkreten Taten voranzutreiben. Die Investitionen in die Fernwärme werden unsere Rechnung im kommenden Jahr – ja, das ganze Jahrzehnt hindurch – stark finanziell belasten. Umso wichtiger ist es, dass wir auch weiterhin finanziell gesund dastehen und so den anstehenden Finanzbedarf möglichst aus eigenen Kräften stemmen können.

Ausbau unserer Dienstleistungen

Im Jahr 2022 wurde der Grundstein gelegt für einen massgebenden Ausbau der Dienstleistungen für andere Gemeinden. Zu den bereits bestehenden Geschäfts- und Betriebsführungsmandaten für Roggwil, Ursenbach und Melchnau stossen ab 2023 die Mandate folgender Gemeinden dazu: Aarwangen, Niederbipp, Niederbuchsiten und Wynau. Zusätzlich vervollständigen weitere Mandate das Portfolio, die wir nach Aufwand verrechnen können. Diese Betriebsführungsmandate stellen eine wichtige Stütze für den künftigen Ertrag der IBL dar und tragen dazu bei, die Abhängigkeit des eigentlichen Energiegeschäftes zu minimieren. Zusammen mit den neuen Mandaten konn-

te fachkundiges Personal einer Mitbewerberin übernommen werden, welches – zusammen mit Mitarbeitenden anderer Abteilungen der IBL – neu in den Liegenschaften der Ammann-Firmengruppe an der Wiesenstrasse Mieträumlichkeiten bezog. Zum ersten Mal in der Firmengeschichte der IBL werden die Leistungen also aus zwei Standorten heraus erbracht. Wir sind stolz, dass wir mitten in Langenthal und mit einem verlässlichen Partner eine gute Lösung finden und umsetzen konnten.

Fokussierung innerhalb der IBL-Gruppe

Ein von langer Hand vorbereitetes Projekt fand Anfang 2022 seinen Abschluss: Die Renet AG bot ihren Aktionären an, ihre Netze und im Fall der IBL zusätzlich die Quickline-Aktien freiwillig in die Renet AG gegen Aktien der Renet und Aktionärsdarlehen einzubringen oder zu verkaufen. Die IBL entschied sich, ihre Netze (exklusive Gemeindegebiet Langenthal) und ihre Quickline-Aktien an die Renet AG zu übertragen. Zudem wurden 21 Mitarbeitende, welche ausschliesslich für die Renet AG arbeiteten, zu Mitarbeitenden der Renet AG. Im Gegenzug erhielt die IBL die deutliche Aktienmehrheit und die Mehrheit der Verwaltungsratssitze in der Renet AG.

Was bringt die Zukunft?

Das rund 2'500 Jahre alte Sprichwort «Nichts ist so stetig wie der Wandel» hat aktuell mehr Gültigkeit denn je. So haben die letzten Jahre doch gezeigt, dass es wichtig bleibt, sich in der Gegenwart agil zu informieren. Genau aus diesem Grund ist die transparente Information der IBL eine Herzensangelegenheit. Die Webseite der IBL zeigt die relevanten Informationen – zum



Mit dem Scannen dieses QR-Codes finden Sie auf [ib-langenthal.ch](https://www.ib-langenthal.ch) alle relevanten Informationen.

Beispiel zur Energiemangellage – und legt somit den Grundstein für bewusstes Handeln jedes Einzelnen.

Basierend auf allen zur Verfügung stehenden Informationen ist es der Ansporn der IBL, das Menschenmögliche zu denken, zu entscheiden und umzusetzen. In der Hoffnung, dass dies auf globaler Ebene ebenso geschieht, fokussiert sich die IBL auf ihren eigenen Entscheidungsradius und wird auch im Jahr 2023 zusammen mit ihren Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern alles daransetzen, die projektierten Vorhaben in Langenthal gerade auch im Bereich Fernwärme weiter voranzutreiben. So kann die IBL dem Trilemma entgegenwirken und den Kundinnen und Kunden auch in Zukunft verlässliche, wirtschaftliche und klimafreundliche Angebote unterbreiten.

In enger Zusammenarbeit mit zwei Tochterfirmen der IBL, der Solarkraft Oberaargau AG und der clevergie ag, werden zudem auch im Jahr 2023 zahlreiche Photovoltaikanlagen gebaut, welche so die Energiewende ganz konkret auch in Langenthal und unserem Wirkungsgebiet sichtbar machen.

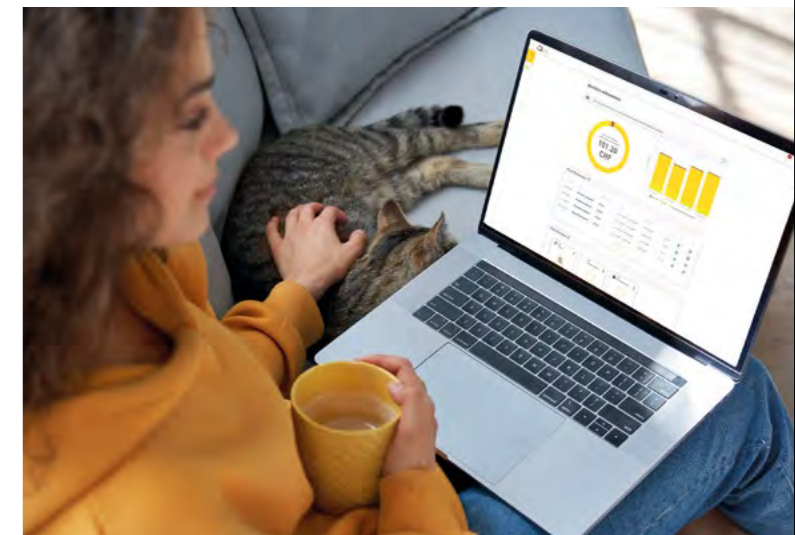
Herzlichen Dank!

Unsere Kundinnen und Kunden stehen für die IBL im Zentrum. Dies ist auch der Grund, weshalb im 2022 das Kundenportal der IBL überarbeitet wurde. Es legt den individuellen Energieverbrauch offen und macht somit die eigenen Verbrauchsdaten vergleichbar. Wir danken an dieser Stelle für jedes kundenseitige Feedback und das uns entgegengebrachte Vertrauen.

Ein besonderer Dank geht zudem an die 94 Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter für ihren unermüdlichen Einsatz, an die Stadt Langenthal als Eigentümerin der IBL für die konstruktive Zusammenarbeit und an den Verwaltungsrat und die Geschäftsleitung für das grosse Engagement im Trilemma zwischen Verlässlichkeit, Wirtschaftlichkeit und Klimaherausforderungen.

Heinz Trösch
Verwaltungsratspräsident

Rudolf Heiniger
Direktor



Das neue Energieportal legt den individuellen Energieverbrauch offen und macht somit die eigenen Verbrauchsdaten vergleichbar.

Zahlen | Daten | Fakten

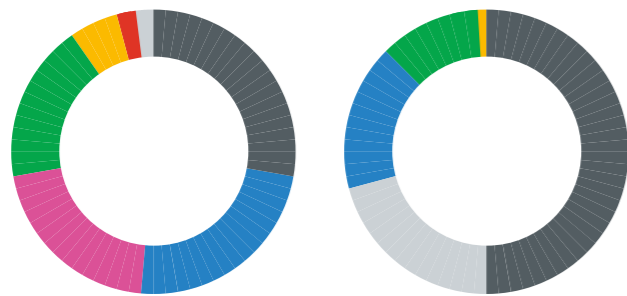
Strom

Stromabsatz Energie
114.9 GWh (-3.0%)

Stromabsatz Netznutzung
99.1 GWh (-0.5%)

Gegenüber dem Vorjahr hat sich der Gesamtabsatz im Verteilnetz der IBL kaum verändert. Dies trotz des sehr milden 4. Quartals und der Stromsparaufrufe des Bundes. Der leichte Rückgang bei den Haushaltskunden wurde durch den Mehrabsatz bei den gewerblichen Kunden im Langenthaler Stromnetz praktisch kompensiert.

Der Energieabsatz der IBL für die grundversorgten Kunden ist im Vergleich zum Vorjahr um 1.9% zurückgegangen. Bei den Marktkunden betrug der Rückgang rund 4%.



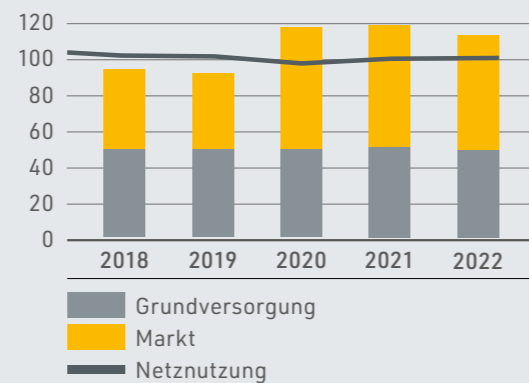
Energieabsatz

Haushalte	26.6 %
Dienstleistungen	22.5 %
Wiederverkäufer	21.9 %
Industrie	19.2 %
Handel + Gewerbe	6.5 %
Verkehr	1.7 %
Landwirtschaft	1.6 %

Produktmix

Blaustrom	49.8 %
Graustrom	21.1 %
Wasser CH	16.3 %
Wasser CH/EU	11.7 %
SONNENKLAR!	1.1 %

Entwicklung Stromabsatz in GWh

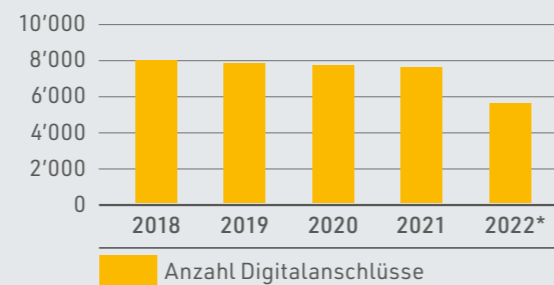


Telekom

Digitalanschlüsse
5'787 Anschlüsse (-23.3%*)

*Per Anfang 2022 übertrug die IB Langenthal AG die Kommunikationsnetze von Bleienbach, Kleindietwil (Madiswil), Melchnau, Rohrbach und Ursenbach an ihre Tochtergesellschaft Renet AG. Dadurch reduzierten sich die Digitalanschlüsse der IBL auf das Kommunikationsnetz in Langenthal. Dieses wurde in den letzten Jahren technisch auf den aktuellsten Stand gebracht und wird seit einiger Zeit laufend auf FTTH (Fiber to the Home) umgerüstet.

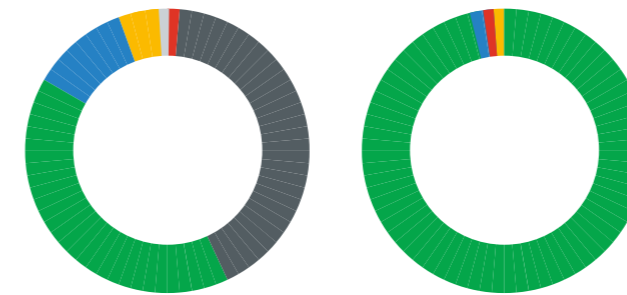
Digitalanschlüsse



Erdgas/Biogas

Gasabsatz
232.4 GWh (-12.4%)

Der Gasabsatz im 2022 ist insgesamt um 12.4% zurückgegangen. Dies, obwohl die grossen Industriekunden überdurchschnittlich viel Gas bezogen haben. Demgegenüber haben die Haushalts- und Gewerbekunden aufgrund der ausserordentlich hohen Temperaturen im 4. Quartal deutlich weniger Heizgas benötigt.



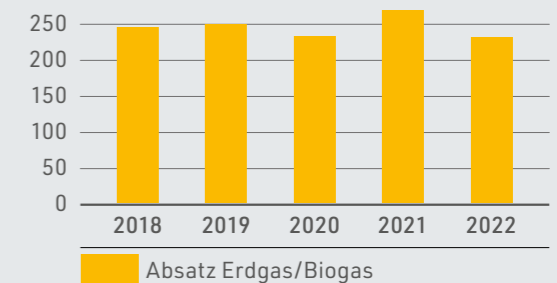
Gasabsatz

Haushalte	40.0 %
Industrie	39.5 %
Dienstleistungen	14.9 %
Handel + Gewerbe	3.9 %
Landwirtschaft	0.9 %
Verkehr	0.8 %

Produktmix

100 % Erdgas	99.6 %
100 % Biogas	0.2 %
20 % Biogas	0.1 %
5 % Biogas	0.1 %

Absatz Erdgas/Biogas in GWh



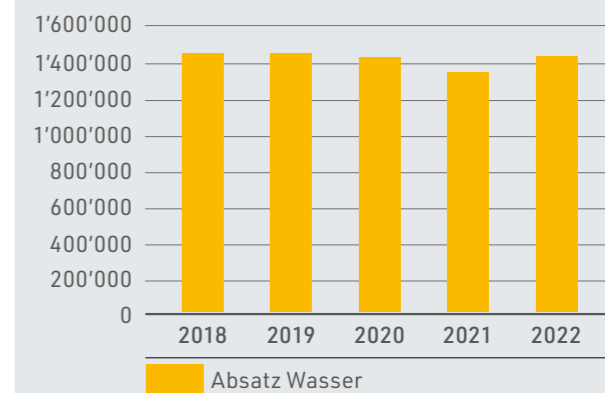
Wasser

Wasserabsatz
1.439 Mio. m³ (+6.2%)

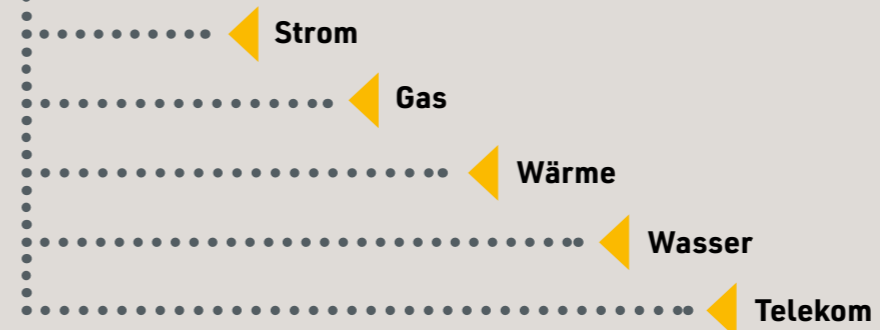
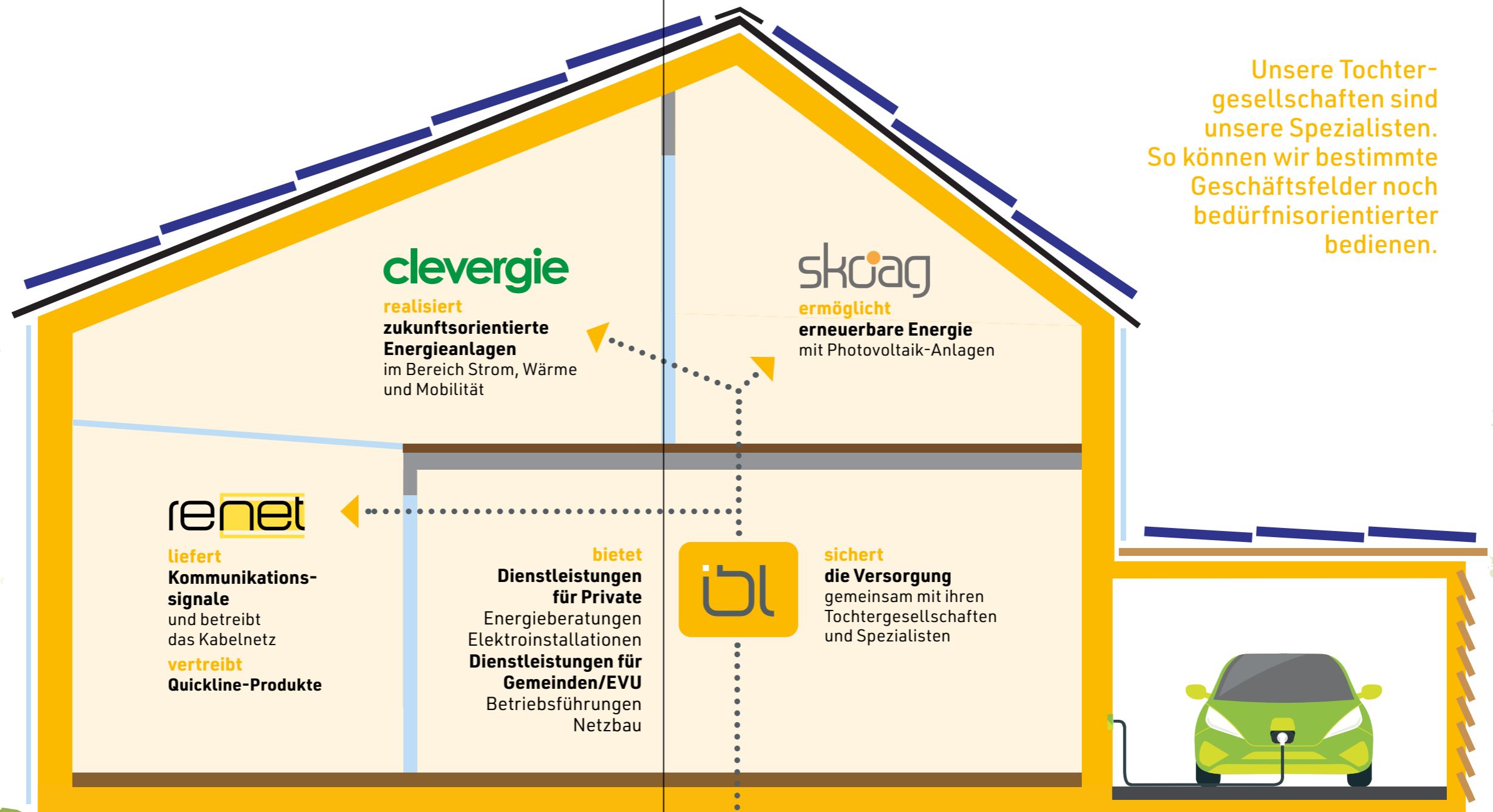
Trinkwasser ist unser unersetzliches Lebensmittel; wir benötigen es täglich in genügender Menge und guter Qualität.

Der Verbrauch von Trinkwasser lag im 2022 mit +6.2% doch deutlich über dem Vorjahr. Der Wasserbezug von Industrie, Gewerbe und Handel ist wieder gestiegen und auch die Haushalte haben im Hitzesommer 2022 merkbar mehr Wasser bezogen.

Absatz Wasser in m³



Die IBL, solide (auf)gebaut



Mitarbeitende

Gesund, motiviert und leistungsfähig bleiben

2020 wurde das Betriebliche Gesundheitsmanagement (BGM) in der IBL etabliert und sorgt seither mit Veranstaltungen und Informationen dafür, dass die Mitarbeitenden gesund, motiviert und leistungsfähig sind und auch bleiben. Dies sind wichtige Voraussetzungen, damit auch das Unternehmen gesund wachsen kann.

Im 2022 hat die IBL zum zweiten Mal an der «bike to work»-Aktion teilgenommen. Die sieben Teams der IBL haben gesamthaft 439 Velotage mit total 6'439 km zurückgelegt und dabei 927 kg CO₂ eingespart.

Neben einem Gesundheitsparcours der SUVA im Frühling 2022 wurden zudem die Schwerpunktthemen «Psychische Gesundheit am Arbeitsplatz» und «Stress» mehrfach in den Fokus genommen. Als Jahresabschluss durften alle Mitarbeitenden bei einem «Get in Touch» die bewegende Geschichte eines Menschen kennenlernen, der in seinem Leben viele Tiefschläge erlitten hat und jetzt als Coach anderen Betroffenen hilft.

Lernende

Im vergangenen Jahr konnten Alijan Ebrahimi (Elektroinstallateur EFZ), Alexander Ernst (Netzelektriker EFZ) und Katharina Kunz (Kauffrau EFZ) ihre Ausbildungen erfolgreich abschliessen. Bei jedem Lernenden war die Ausbildungszeit mit unterschiedlichsten He-

rausforderungen (Pandemie, Lehrbetriebswechsel, u. a.) geprägt. Umso stolzer sind wir auf die tollen Ergebnisse, die alle drei erreicht haben und freuen uns, dass wir ihnen einen gelungenen Start ins Berufsleben ermöglichen konnten.

Im Lehrberuf Elektroinstallateur EFZ konnten wir im Frühjahr 2022 Moritz Grossenbacher übernehmen und im August startete Elia Schmid seine 4-jährige Lehre in diesem Berufsfeld. Beide werden die Ausbildung im Wechsel bei der IBL und in der clevergie ag absolvieren. Bei den kaufmännischen Berufen begann Milena Blaser ihre Ausbildung zur Kauffrau EFZ. Sie wird während ihrer Lehrzeit neben der IBL auch die Renet AG kennenlernen. Die 3-jährige Ausbildung als Netzelektriker EFZ startete bei Jan-Eric Grossen ebenfalls im August 2022.

In diesem Jahr kümmerten sich unsere Lernenden und Ausbildungsverantwortlichen zusammen mit ihren Pendants von der Stadt Langenthal und der Clientis Bank Oberaargau wieder um die Pflege und Renaturierung des «Aspisees». Motivierte und interessierte Kinder besuchten zudem im November die IBL anlässlich des Nationalen Zukunftstages.

Personalanlässe

Dass sich die Pandemie langsam aber sicher verabschiedet, konnten wir auch an den physisch durchgeführten Personalanlässen im vergangenen Jahr feststellen. So gab es neben dem im Sommer nachgeholten Weihnachtsfest für die Mitarbeitenden und Pensionierten auch zwei Personalanlässe, die die Mitarbeitenden auch abseits des Berufsalltages wieder zusammen brachten.



- Total 94 IBL-Mitarbeitende
- davon 8 Lernende
- 22.35 % Frauen
- 77.65 % Männer

per 31.12.2022

Gratulation und vielen Dank



Dienstjubiläen

Vorname	Nachname	Abteilung	Eintritt	Jubiläum
Michel	Andres	Strom	01.04.1982	40 Jahre
Irene	Hauser-Müller	Kundendienst	01.08.1992	30 Jahre
Daniel	Rindlisbacher	Telekom	01.08.1992	30 Jahre
Adrian	Zürcher	Strom	01.01.2002	20 Jahre
Jörg	Künzli	Mess- und Kontrollwesen / Messdatenmanagement	01.07.2002	20 Jahre
Jonas	Rathgeb	Gas / Wasser	01.03.2007	15 Jahre
Simon	Grossenbacher	IT	01.04.2007	15 Jahre
Thomas	Waldmann	Elektroinstallation	01.04.2007	15 Jahre
Alexander	Pfäuti	Gas / Wasser	01.02.2012	10 Jahre
Rudolf	Heiniger	Direktion	01.04.2012	10 Jahre
Manuela	Frei	Finanzen und Controlling	01.05.2012	10 Jahre

Pensionierung

Vorname	Nachname	Funktion	Eintritt	Pensionierung
Marianne	Meyer	Technische Zeichnerin	01.04.1980	nach 43 Jahren

Finanzkommentar

Die IB Langenthal AG blickt mit einem Jahresgewinn von CHF 3,8 Mio. auf ein solides Geschäftsjahr zurück.

Im Geschäftsjahr 2022 resultiert insgesamt ein Betriebsertrag (Umsatz) von CHF 69,4 Mio. (Vorjahr CHF 55,7 Mio.). Der Betriebsertrag der Sparte Strom beläuft sich – bei einer abgesetzten Energiemenge von 114,9 GWh (118,5 GWh) und einer Netznutzung von 99,1 GWh (99,6 GWh) – auf CHF 22,7 Mio. (CHF 21,4 Mio.). Bei einem Absatz von 232,4 GWh (265,4 GWh), erzielt die Sparte Erdgas einen Umsatz von CHF 34,5 Mio. (CHF 20,6 Mio.). Im Bereich Wasser wurden 1'438'693 m³ (1'354'943 m³), bei einem Umsatz von CHF 3,2 Mio. (CHF 2,9 Mio.), verkauft. In der Sparte Telekom resultiert ein Betriebsertrag von CHF 3,3 Mio. (CHF 4,2 Mio.). Das neue Geschäftsfeld Wärme erzielt einen Betriebsertrag von CHF 0,3 Mio. (CHF 0,1 Mio.) Bei den Dienstleistungen (u.a. Energieberatung, Elektroinstallationen, Betriebsführungen in den Bereichen Strom, Wasser sowie Dienstleistungen für andere Strom-, Wasser- und Kommunikations-Netzbetreiber) beläuft sich der Betriebsertrag auf CHF 5,4 Mio. (CHF 6,5 Mio.).

Erfolgsrechnung

Der Anteil des Ertrages aus Energie, Netznutzung, Wasser und Abgaben am gesamten Betriebsertrag von CHF 69,4 Mio. beträgt 88,6% (84,3%). Der Anteil Dienstleistungsertrag beläuft sich auf 8,1% (12,5%) und das Total der übrigen Erträge ergibt 3,3% (3,1%) am Gesamtumsatz. Beim Bruttogewinn resultiert ein Ergebnis von CHF 20,7 Mio. (CHF 22,8 Mio.), davon CHF 7,3 Mio. (CHF 6,9 Mio.) aus der Sparte Strom, CHF 5,1 Mio. (CHF 5,8 Mio.) aus der Sparte Erdgas, CHF 1,9 Mio. (CHF 1,6 Mio.) aus der Sparte Wasser, CHF 2,6 Mio. (CHF 3,3 Mio.) aus der Sparte Telekom, CHF 0,2 Mio. (CHF 0,1 Mio.) aus der Sparte

Wärme und CHF 3,6 Mio. (CHF 5,2 Mio.) aus den Dienstleistungen. Der Personalaufwand beläuft sich, bei durchschnittlich 77 Vollzeitstellen (95 Vollzeitstellen) exkl. 8 Lernende (7 Lernende), auf CHF 11,0 Mio. (CHF 12,0 Mio.). Der sonstige Betriebsaufwand (Unterhalt-, Werbe-, Versicherungs-, Verwaltungs-, Informatikaufwand, etc.) beläuft sich auf CHF 2,9 Mio. (CHF 2,8 Mio.). Die Sach- und Finanzanlagen in den Sparten Strom, Erdgas, Telekom, Wärme und Dienstleistungen wurden, unter Beachtung ihrer Werthaltigkeit, nach betriebswirtschaftlichen Kriterien abgeschrieben, diejenigen im Bereich Wasser auf der Basis von Wiederbeschaffungswerten. Insgesamt resultieren Abschreibungen von CHF 4,1 Mio. (CHF 4,5 Mio.).

Aktiven

Die flüssigen Mittel enthalten Kassabestände, PostFinance- und Bankguthaben. Die Forderungen sind zu Nominalwerten erfasst. Für wahrscheinlich eintretende Debitorenverluste sind Einzelwertberichtigungen vorgenommen worden. Dem allgemeinen Bonitätsrisiko auf dem Debitorenbestand wird mit einer pauschalen Wertberichtigung Rechnung getragen. Die Vorräte und nicht fakturierten Dienstleistungen sind zu Anschaffungs- oder Herstellungskosten, bzw. tieferen Marktwerten bewertet. Das Risiko der Lagerdauer oder reduzierter Verwertbarkeit ist mit einer Wertberichtigung berücksichtigt. Im Berichtsjahr wurden Nettoinvestitionen in Höhe von CHF 7,4 Mio. (CHF 7,5 Mio.) in Sach- und Finanzanlagen getätigt. Finanzanlagen (Wertschriften) mit einem Börsenkurs werden zum Kurs am Bilanzstichtag bewertet. Finanzanlagen ohne Börsenkurs werden zum Nominalwert

oder historischen Anschaffungswert abzüglich notwendiger Wertberichtigungen bilanziert. Langfristige Forderungen und Beteiligungen sind z.B. Aktive Deckungsdifferenzen Netznutzung und Energie Strom, Darlehen an Dritte sowie an Tochtergesellschaften, welche zu Nominalwerten bilanziert sind. Die Bilanzierung der Sachanlagen erfolgt zu historischen Anschaffungswerten, vermindert um die betriebswirtschaftlich notwendigen Abschreibungen.

Passiven

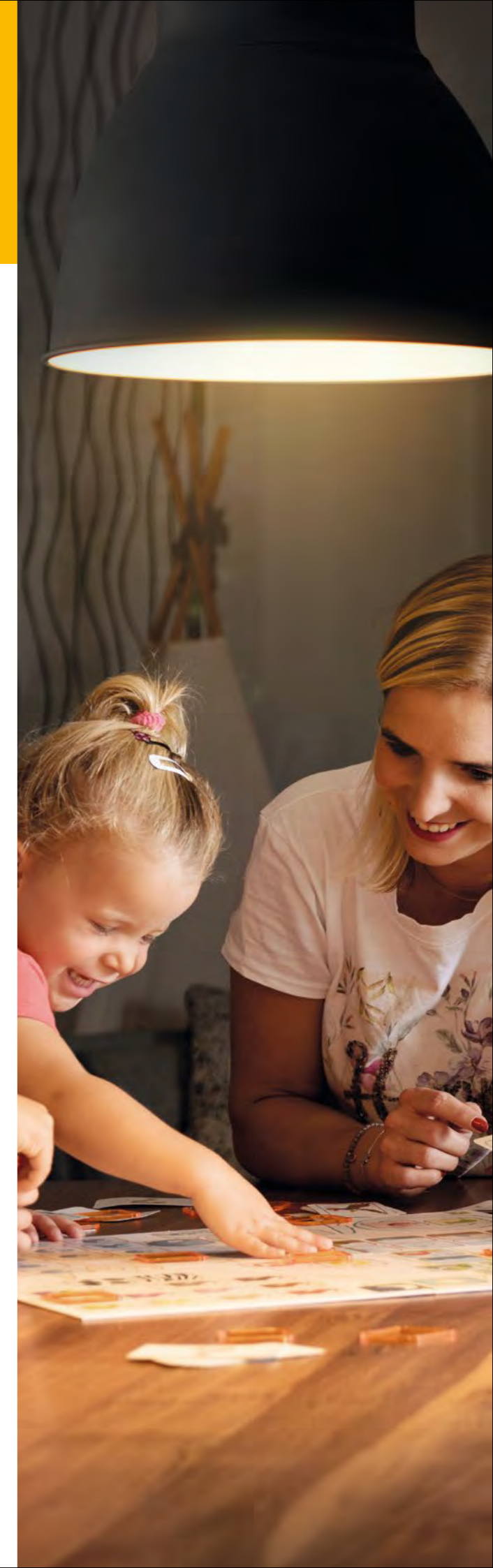
Alle Verbindlichkeiten sind zum Nominalwert bilanziert. Als kurzfristig gelten Verbindlichkeiten und Rückstellungen, die innerhalb eines Jahres fällig werden. Unter den langfristigen Verbindlichkeiten sind z.B. Verpflichtungen für Altrentner sowie Rückstellungen für Markt-/ Beschaffungsrisiken Strom und Erdgas enthalten. Die Äufnung/Auflösung der Spezialfinanzierung Wasser richtet sich nach den kantonalen Vorschriften.

Rechnungslegung

Die Jahresrechnung 2022 der IB Langenthal AG wurde nach den Bestimmungen des Rechnungslegungsrechtes und gemäss den Vorschriften des Obligationenrechts (Art. 957 bis 962) erstellt.

Revisionsstelle (gewählt für 1 Jahr):

Gfeller + Partner AG | Treuhandgesellschaft Langenthal



Bilanz

Bilanz	per 31.12.2022	per 31.12.2021
	<i>in CHF</i>	<i>in CHF</i>
Flüssige Mittel	3'002'620	4'671'387
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	20'305'855	17'824'715
Übrige kurzfristige Forderungen	7'041'574	1'196'327
Vorräte und nicht fakturierte Dienstleistungen	870'879	885'332
Aktive Rechnungsabgrenzungen (ARA)	1'790'803	745'521
Total Umlaufvermögen	33'011'731	25'323'282
Finanzanlagen	330'095	721'090
Langfristige Forderungen	7'668'039	3'635'951
Beteiligungen	5'567'372	5'120'960
Sachanlagen	66'181'112	63'789'545
Total Anlagevermögen	79'746'618	73'267'546
Total Aktiven	112'758'349	98'590'828
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	9'803'126	9'390'273
Übrige kurzfristige Verbindlichkeiten	6'111'649	2'737'780
Kurzfristige Rückstellungen	733'481	393'500
Passive Rechnungsabgrenzungen (PRA)	643'236	862'874
Total kurzfristiges Fremdkapital	17'291'492	13'384'427
Langfristige verzinsliche Verbindlichkeiten	11'000'000	5'000'000
Übrige langfristige Verbindlichkeiten	1'500	1'500
Langfristige Rückstellungen	9'933'858	7'943'935
Total langfristiges Fremdkapital	20'935'358	12'945'435
Total Fremdkapital	38'226'850	26'329'862
Aktienkapital	10'000'000	10'000'000
Gesetzliche Kapitalreserve	34'238'262	35'138'262
Gesetzliche Gewinnreserve	5'000'000	5'000'000
Freiwillige Gewinnreserve	21'522'704	18'302'302
Jahresgewinn	3'770'533	3'820'402
Total Eigenkapital	74'531'499	72'260'966
Total Passiven	112'758'349	98'590'828

Erfolgsrechnung

Erfolgsrechnung	2022	2021
	<i>in CHF</i>	<i>in CHF</i>
Ertrag aus Energie, Netznutzung und Wasser	53'185'168	39'034'645
Ertrag aus Abgaben	8'330'757	7'922'821
Ertrag aus Dienstleistungen für Dritte	5'560'841	7'137'571
Veränderung nicht fakturierte Dienstleistungen	52'800	-150'400
Übrige betriebliche Erträge	2'268'189	1'738'192
Betrieblicher Ertrag aus Lieferungen und Leistungen	69'397'755	55'682'829
Aufwand für Energie, Netznutzung und Wasser	-37'478'181	-22'790'497
Aufwand für Abgaben	-8'601'972	-7'962'278
Material und Fremdleistungen	-2'639'228	-2'092'774
Total Beschaffung	-48'719'381	-32'845'549
Bruttogewinn	20'678'374	22'837'280
Personalaufwand	-11'018'639	-11'964'155
Sonstiger Betriebsaufwand	-2'949'043	-2'828'989
Betriebl. Ergebnis vor Zinsen, Steuern, Abschreibungen (EBITDA)	6'710'692	8'044'136
Abschreibungen auf Anlagevermögen	-4'140'547	-4'536'529
Betriebliches Ergebnis vor Zinsen und Steuern (EBIT)	2'570'145	3'507'607
Finanzaufwand	-105'684	-71'845
Finanzertrag	121'094	218'219
Betriebliches Ergebnis vor Steuern	2'585'555	3'653'981
Ausserordentlicher, einmaliger, periodenfremder Aufwand	-935'259	-93'674
Ausserordentlicher, einmaliger, periodenfremder Ertrag	37'856	9'859
Gewinn aus Verkauf von Anlagevermögen	2'089'390	114'835
Veränderung Spezialfinanzierung Wasser	280'101	328'674
Jahresergebnis vor Steuern	4'057'643	4'013'675
Steuern	-287'110	-193'273
Jahresgewinn	3'770'533	3'820'402

Mittelflussrechnung

Mittelflussrechnung	2022	2021
	in CHF	in CHF
Betriebsbereich		
Ergebnis per 31.12.	3'770'533	3'820'402
Abschreibungen	4'140'547	4'536'529
Erfolg aus Auslagerung (Renet 2020)	-2'089'390	0
Erfolg aus Abgängen des Anlagevermögens	0	-114'835
Kurserfolg Wertschriften	-19'320	-46'304
Veränderung Rückstellungen	1'791'744	116'752
Veränderung Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	-2'481'140	-4'861'802
Veränderung Vorräte und nicht fakturierte Leistungen	14'453	106'084
Veränderung übrige Forderungen	-4'862'661	-1'020'169
Veränderung Aktive Rechnungsabgrenzungen (ARA)	-1'045'281	26'884
Veränderung Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	412'852	4'464'110
Veränderung übrige kurzfristige Verbindlichkeiten	373'869	420'714
Veränderung übrige langfristige Verbindlichkeiten	0	-43'323
Veränderung Passive Rechnungsabgrenzungen (PRA)	-219'638	-252'539
Mittelfluss aus Betriebstätigkeit	-213'432	7'152'503
Investitionsbereich		
Investitionen Sachanlagen	-9'903'904	-7'847'091
Desinvestitionen Sachanlagen	2'498'569	413'611
Investitionen Finanzanlagen	0	-44'000
Mittelfluss aus Investitionstätigkeit	-7'405'335	-7'477'480
Finanzierungsbereich		
Ausschüttung Dividende	-600'000	-600'000
Ausschüttung aus gesetzlicher Kapitalreserve	-900'000	-900'000
Aufnahme Finanzverbindlichkeiten	9'000'000	0
Veränderung Darlehen Beteiligungen	-1'550'000	150'000
Mittelfluss aus Finanzierungstätigkeit	5'950'000	-1'350'000
Veränderung flüssige Mittel gemäss Mittelflussrechnung	-1'668'767	-1'674'977
Flüssige Mittel per 01.01.	4'671'387	6'346'364
Flüssige Mittel per 31.12.	3'002'620	4'671'387
Veränderung flüssige Mittel	-1'668'767	-1'674'977

Marktgebiet 2022





Verwaltungsrat

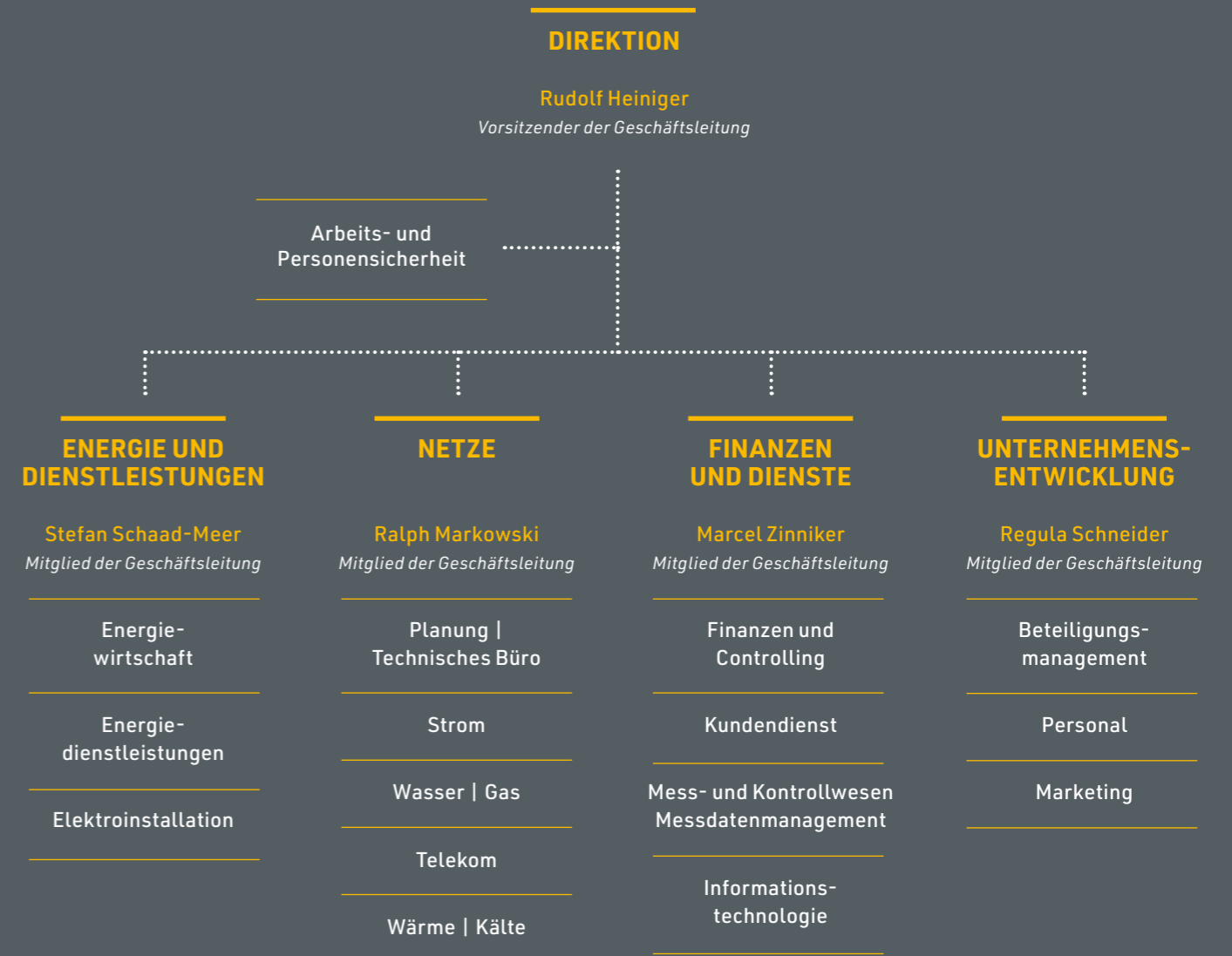
von links nach rechts: **Peter Lehmann**, **Heinz Trösch** (Präsident), **Marc Balsiger**, **Jürg Häusler** (Vizepräsident), **Werner Meyer**, **Michael Schär**



Geschäftsleitung

von links nach rechts: **Regula Schneider** (Leiterin Bereich Unternehmensentwicklung), **Marcel Zinniker** (Leiter Bereich Finanzen und Dienste), **Rudolf Heiniger** (Direktor), **Ralph Markowski** (Leiter Bereich Netze), **Stefan Schaad-Meer** (Leiter Bereich Energie und Dienstleistungen, Stv. Direktor)

Organigramm



Alle Informationen zum Verwaltungsrat, zur Geschäftsleitung und Struktur der IBL finden Sie online unter ib-langenthal.ch



Folgen Sie uns auf Social Media

Bei Facebook und LinkedIn gewähren wir Ihnen einen sehr persönlichen Einblick bei «Ihrer» regionalen Energieversorgerin. Hier kommen die Mitarbeitenden zu Wort, es werden interessante Projekte vorgestellt oder über den beruflichen Werdegang von Mitarbeitenden orientiert.

Vernetzen Sie sich auch mit uns via LinkedIn oder Facebook. Wir freuen uns auf Ihre Likes und Kommentare.



Unseren Geschäftsbericht können Sie übrigens auch als PDF einsehen und herunterladen:

ib-langenthal.ch/ueber-ibl/unternehmen/geschaeftsbericht



IB Langenthal AG

Talstrasse 29 ■ 4901 Langenthal
Tel 062 916 57 57 ■ ibl@ib-langenthal.ch

ib-langenthal.ch